

# Die Jugend auf die Plätze verwiesen

## Wolfgang Back für sein neues Projekt „Computerclub zwei“ ausgezeichnet

von REBECCA FRANK

„Das ist doch der vom WDR, höre ich die Leute heute Abend aus jeder Ecke sagen“, beschrieb Wolfgang Back seine Eindrücke. 22 Jahre brachte der ehemalige Moderator des legendären WDR-„Computerclubs“ die neuesten Tipps rund um den Computer unter die Leute. Nun wurde er im Mediapark für sein neues Projekt mit dem Deutschen Jugend Podcast Award in der Kategorie



DAS

PORTRAIT

„Publikum“ ausgezeichnet. Der Preis wird von dem Projekt Jugend-Online vergeben, das vom Bundesministerium für Familie und Jugend gefördert wird. Der 63-jährige Back ist der lebende Beweis dafür, dass Internet nicht nur das Medium der jungen Generation ist. Mit der neuen Internet-

sendung „Computerclub zwei“, schaffte er als Senior unter den vergleichsweise jungen Mitstreitern (Durchschnittsalter 33) den ersten Platz.

Die Jahre als Moderator beim „Computerclub“ haben anscheinend eine große Fangemeinde hervorgebracht, die er sich auch mit seiner neuen Sendung erhalten konnte.

„Mir ging es darum, mit meiner Internetsendung die Leute zu erfreuen, die uns die Treue gehalten haben.“ Back gibt sich selbstbewusst, erzählt gerne von sich – und hat allen Grund dazu: Die vielen begeisterten Zuschriften der Zuschauer zeigten, dass es funktioniert hat. „Ein Familienvater schrieb mir, er habe jede Woche mit

seinem Sohn und dem Enkel den ‚Computerclub‘ geguckt und danach mit den beiden über die Themen diskutiert. Als die Sendung eingestellt wurde, gab es keinen Grund mehr, miteinander zu diskutieren. Seit ‚Computerclub zwei‘ sei das nun endlich wieder möglich. Das hat mich in meiner Projektidee bestärkt.“

Für Wolfgang Back war das Ende des „Computerclubs“ ein harter Schlag, und er konnte sich nicht vorstellen, für den Rest des Lebens tatenlos zu Hause zu sitzen. Also entwickelte der ehrgeizige Moderator mit seinem Kollegen Wolfgang Rudolph (60) eine Internetsendung, die ihre Zuschauer über die neuesten Computerentwicklungen informiert. Die beiden sitzen in einem Tonstudio an der Schönhäuser Straße in Bayenthal, moderieren die Sendung und führen Telefonate mit Fachleuten. Die Themen lassen sich zusätzlich auf der Seite nachlesen. Das ermöglicht Information auf hohem Niveau und wird von den Zuschauern geschätzt, wie die wöchentlichen Zahlen (85 000 Zugriffe) bestätigen.


Ein neues Projekt ist auch in Planung, für das Back schon seit einiger Zeit allerlei Musik sammelt. „Daraus soll bald ein Internetradio entstehen. Da sind uns die Amerikaner nämlich leider schon voraus.“



Die Fans sind ihm treu geblieben: Wolfgang Back erhielt den Deutschen Jugend Podcast Award. (Foto: Gauger)

### PODCAST

Der Begriff „Podcast“ leitet sich von dem englischen Wort „broadcasting“ („senden“) und dem weit verbreiteten MP3-Player „iPod“ ab. Meist handelt es sich bei Podcasts um private Sendungen, die sich einem bestimmten Thema widmen und über das Internet verbreitet werden. Die Audio- und Videodateien lassen sich über das Internet oder MP3-kompatible Geräte abspielen. (rf)

 [www.cczwei.de](http://www.cczwei.de)